

Prof. Dr. Ulrich Braukmann (1951–2018)



Viel zu früh verstarb unser Kollege und Freund Prof. Dr. Ulrich Braukmann, erst anderthalb Jahre nach seiner Pensionierung, am 9. Juni 2018 im Alter von 67 Jahren in seinem Wohnort Witzenhausen. Von vielen seiner Vorhaben, die er sich als begeisterter Naturkundler für den Ruhestand vorgenommen hatte, hätten wir noch profitieren können. Gefreut hatte er sich vor allem auf die Beschäftigung mit seinen Enkelkindern, die Vertiefung seiner Leidenschaft für die Ornithologie und die Bereisung von bisher für ihn noch unbekanntem Landschaften.

Ulrich Braukmann war Naturwissenschaftler und Biologe mit einer großen Begeisterung für die Objekte seiner Wissenschaft und breiten Kenntnissen, wie man sie heute nur noch bei wenigen Menschen findet. Sein Schwerpunkt als Limnologe war die Tierartenkenntnis im

Bereich der Süßgewässer-Ökosysteme. Darüber hinaus war er auch ein guter Pflanzenkenner und äußerst versierter Ornithologe und hatte immer die ursächlichen Zusammenhänge und die Landschaft als Ganzes im Blick. Ausgangspunkt seiner engen Bindung an die Natur war die Kindheit, die Ulrich Braukmann im Siegerland in einer sehr naturverbundenen Familie erlebte. Insbesondere der Großvater war es, der ihn als Förster oft mit hinausnahm. Die Kinder verbrachten ihre Zeit eher draußen als drinnen und kamen frühzeitig mit naturkundlichen Themen in Kontakt. Diese frühe Prägung war sicherlich auch ausschlaggebend für die Entscheidung, nach dem Abitur am Gymnasium in Siegen, mit dem Studium der Biologie und Chemie an der Universität Gießen zu beginnen. 1979 schloss er dort mit dem 1. Staatsexamen für das Höhere Lehramt an Gymnasien in Biologie und Chemie

ab, ergänzt durch die Diplomprüfung in Biologie im selben Jahr.

Spätestens mit der Promotion (Abschluss 1984) wandte er sich mit dem Thema „Biologischer Beitrag zu einer allgemeinen regionalen Bachtypologie“ der Limnologie und seinem Herzenthema, der Klassifizierung und Typologie von Fließgewässern zu. Ulrich Braukmann wurde maßgeblicher Vertreter dieser bis dahin wenig frequentierten Forschungsrichtung in Deutschland. Als Wissenschaftler an der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz, der Universität Essen und der Landesanstalt für Umweltschutz in Karlsruhe war es ihm in den Folgejahren möglich, sein Klassifizierungssystem auszubauen und es mit biologischen, gewässerchemischen und -strukturellen Kriterien zu unterfüttern. Seine Habilitation im Jahre 1999 an der Universität Karlsruhe mit dem Thema „Hydrochemische und biologische Merkmale regionaler Fließgewässertypen in Baden-Württemberg, Schwerpunkt Gewässerversauerung“ wies bereits den weiteren Weg, nämlich sich verstärkt mit Gewässerbelaustungen, ihren ökologischen Wirkungen und der Indikation durch Organismengruppen des Makrozoobenthos zu beschäftigen.

Im Jahre 1999, inzwischen 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei bereits 11 und 13 Jahre alten Töchtern, erhielt er den Ruf an die Universität Kassel (Standort Witzenhausen) als Leiter des Fachgebiets Gewässerökologie/Gewässerentwicklung. Damit stand wieder einmal ein Umzug an und die Entscheidung, sich auch in Witzenhausen niederzulassen. Die Lehre im Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung (ASL) erforderte vor allem eine noch stärkere Hinwendung zu praxisnahen Themen im Umfeld von Naturschutz und Renaturierung. Dabei verband Ulrich Brauk-

mann seine in den Vorjahren erarbeiteten Themen der Gewässertypologie und der Indikationseigenschaften von Tieren, insbesondere des Makrozoobenthos, mit Bewertungsansätzen in Naturschutz und Landschaftsplanung. Themenschwerpunkte waren neben der Methodenentwicklung für eine integrierte Gewässerbewertung die neue Wasserrahmenrichtlinie und die Renaturierung von Fließgewässern. Ulrich Braukmann beteiligte sich an mehreren großen Forschungsprojekten, wie zum Beispiel dem Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Integration von Naturschutzziele in den Ökologischen Landbau am Beispiel der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäuser“ (2006–2010), wo Verfahren des ökologischen Landbaus einschließlich der Renaturierung von kleinen Fließgewässern in der Agrarlandschaft getestet wurden. Über die Betreuung von Promotionen beteiligte er sich zum Beispiel an der Erforschung der Fließgewässer im Nationalpark Kellerwald-Edersee oder an der Untersuchung der Vernetzungsfunktion von Fließgewässern in Norddeutschland. Wichtig war ihm stets der Brückenschlag zwischen Grundlagenforschung und Praxis, so zum Beispiel auch in dem DBU-Projekt „Gelbbauchunke Nordhessen“ (2011–2014). Im Rahmen seiner Lehrtätigkeit gehörte es zu seinen herausragenden Stärken, auch interdisziplinär zu arbeiten, indem er einerseits sehr interessiert an den Lehrinhalten der eng mit ihm zusammenarbeitenden Lehrkräfte war und andererseits seinen eigenen Lehrstoff geschickt in den Gesamtkontext einbrachte.

Der Schutz der Natur, insbesondere in seinem Umfeld in Nordhessen, war Ulrich Braukmann darüber hinaus ein besonderes Anliegen. So setzte er sich kraft seiner wissenschaftlichen Reputation und mit stichfesten Ergebnissen untermauert gegen die Versalzung der Werra ein. Trotz der massiven Interventionen seitens des Konzerns K+S, sogar bis auf Hochschulebene, blieb Ulrich Braukmann standhaft und gewann damit auch die Unterstützung der damaligen Hochschulleitung. Seine Überzeugung, die natürlichen Ressourcen schützen und bewahren zu müssen, war für ihn keine Theorie – er lebte dies auch praktisch und war damit für viele ein Vorbild.

Unvergessen sind auch die vielen Exkursionen, die wir als Kollegen mit Ulrich Braukmann zum Beispiel in die Biebrza-Niederung nach Nordost-Polen, an den Allier nach Frankreich und an den Neusiedler See unternehmen konnten. Nicht nur sein Fachwissen, auch seine ungewöhnlichen sinnlichen Zugänge zu Natur und Landschaft waren dabei inspirierend, zum Beispiel Landschaften nicht nur als visuelles, sondern auch als ein akustisches Erlebnis zu verstehen. Viele Abende und halbe Nächte verbrachte er bei diesen Exkursionen mit seinem Tonbandgerät draußen, um das Frosch- und Unkenkonzert in der Biebrza-Niederung oder den Balzgesang des Ziegenmelkers im Bialowieza-Urwald aufzunehmen. Unterhaltsam war es dabei auch, und der spezielle Humor von Ulrich Braukmann tat sein Übriges, um manche Exkursion zu einem schönen Erlebnis zu machen.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Ulrich Braukmann auch ehrenamtlich. So arbeitete er von 2006 bis 2016 im Vorstand der Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften (NGNN) mit und war ab 2010 deren zweiter Vorsitzender. Hier brachte er im Rahmen von Exkursionen, Vorträgen und Publikationen seine umfassenden naturkundlichen Kenntnisse ein.

Ausgehend von seinem breiten Fundus an Wissen und Erfahrungen hatte Ulrich Braukmann sich für sein Dasein als pensionierter Hochschullehrer noch viel vorgenommen. Besonders die Vogelkunde wollte er weiter vertiefen: Dass er seine Lieblingsvögel hatte und ein intimer Kenner der Vogelstimmen war, zeigt, mit welcher Leidenschaft er der Vogelkunde zugetan war. Schade, dass es nicht länger gehen konnte – es wäre noch so viel möglich gewesen.

Prof. Dr. Gert Rosenthal
für das Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie der Universität Kassel und die Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften

Eine Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Prof. Dr. Ulrich Braukmann ist unter www.naturschutz-hessen.de zu finden.

Naturschutz

in Hessen

JAHRBUCH

Band 17 / 2018

HERAUSGEBER

Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften (NGNN) e. V.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann (1951–2018)

Gert Rosenthal

Veröffentlichungen (1979–2017) von Ulrich Braukmann

- BRAUKMANN, U. (1979): Das Zooplankton der Edertalsperre und des großen Vorstaubeckens in Nieder-Werbe. Jahresber. Ökol. Forschungsstation Justus-Liebig-Univ. Gießen: 79–113.
- BRAUKMANN, U. (1984): Biologischer Beitrag zu einer allgemeinen regionalen Bachtypologie. Diss. Justus-Liebig-Univ. Gießen. 473 S.
- BRAUKMANN, U. (1987): Zoozöologische und saprobiologische Beiträge zu einer allgemeinen regionalen Bachtypologie. Arch. Hydrobiol. Beih. 26: 1–355.
- BRAUKMANN, U.; JÖCHLE, G.; PINTER, I.; SCHMITZ, W.; VOBIS, H. (1987): Der ökologische Zustand des Rheins und seiner Nebengewässer nach dem Sandoz-Unfall. LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.): 1–12.
- BRAUKMANN, U. (1988): Regionale zoozöologische Untersuchungen an Makroinvertebraten-Gemeinschaften in verschiedenen Bachtypen: Methodik und ausgewählte Ergebnisse. Mitt. bad. Landesver. Naturk. Natursch. N. F. 14(3): 615–620.
- BRAUKMANN, U. (1988): Grundlagen der Fließgewässerökologie. In: TECHNISCHE AKADEMIE SÜDWEST (Hrsg.): Naturnahe Gestaltung von Fließgewässern. Koblenz. 8 S.
- BRAUKMANN, U. (1989): Rückhaltebecken sollen Hochwassergefahr eindämmen? Die Kratzdistel 2/1989: 63–66.
- BRAUKMANN, U. (1990): Grundsätzliche Anmerkungen zu ökologischen Untersuchungen bei Störfällen am Rhein. In: Biologie des Rheins. Limnologie aktuell 1: 3–9.
- BRAUKMANN, U. (1990): Limnologische Untersuchungen bei naturgemäßer Gewässergestaltung – Bedeutung für Planung und Erfolgskontrolle. In: MINISTERIUM FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.): Handbuch Wasserbau: Naturgemäße Gestaltung von Fließgewässern 3: 36–46.
- BRAUKMANN, U. (1991): Gewässerversauerung – Biologische Indikation des Säurezustandes kleiner Fließgewässer. Gütezustand der Gewässer in Baden-Württemberg 6: 10–14.
- BRAUKMANN, U. (1991): Limnologische Untersuchungen bei naturgemäßer Gewässergestaltung – Bedeutung für Planung und Erfolgskontrolle. Mitt. Inst. Wasserbau Kulturtechnik 180: 177–195.
- BRAUKMANN, U. (1992): Gewässerversauerung – Biologische Indikation des Säurezustandes kleiner Fließgewässer. In: UMWELT-MINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (1992): Gütezustand der Gewässer in Baden-Württemberg 7: 19–22.
- BRAUKMANN, U. (1992): Typologischer Ansatz zur ökologischen Bewertung von Fließgewässern. In: FRIEDRICH, G.; LACOMBE, J.: Limnologie aktuell 3: 45–65.
- BRAUKMANN, U. (1992): Biological indication of stream acidity in Baden-Württemberg. In: BÖHMER, J.; RAHMANN, H.: Bioindikationsverfahren zur Gewässerversauerung, Literaturstudie zur Erarbeitung von Bioindikationsverfahren zur Gewässerversauerung: 58–71.
- BRAUKMANN, U. (1993): Regional typology of running waters in Germany as a basis for the ecological assessment of their quality. – I. forum nacional sobre geologia de meios urbanos: 46–56.
- BRAUKMANN, U. (1994): Biologische Indikation und Kartierung des Säurezustands kleiner Fließgewässer in Baden-Württemberg. In: Erweiterte Zusammenfassung der Jahrestagung 1993 der Deutschen Gesellschaft für Limnologie DGL in Coburg: 70–76.
- BRAUKMANN, U. (1995): Biologische und chemische Untersuchungen zur Gewässerversauerung in Baden-Württemberg. In: Saurer Regen, Probleme für Wasser, Boden und Organismen. Landsberg: 205–224.
- BRAUKMANN, U. (1995): Macrozoobenthic Bioindicators for Stream Acidification Assessment in Germany. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg. 14 S.
- BRAUKMANN, U.; PINTER, I. (1995): Strategy Paper – Concept for an Integrated Ecological Evaluation of Running Waters. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg. Karlsruhe. 35 S.
- BRAUKMANN, U.; PINTER, I. (1997): Concept for an Integrated Ecological Evaluation of Running Waters. Acta hydrochimica et hydrobiologica 25(3): 113–127.
- BRAUKMANN, U. (1997): Zoozöologische Typisierung von Fließgewässern in Baden-Württemberg. Münchener Beitr. Abwasser-, Fischerei-Flussbiol. 51: 158–198.
- BRAUKMANN, U. (1997): Zoozöologische und saprobiologische Beiträge zu einer allgemeinen regionalen Bachtypologie. Arch. Hydrobiol. Beih. 26: 1–355.
- BRAUKMANN, U. (1997): Chemische und biologische Typisierung von Fließgewässern in Baden-Württemberg – Schwerpunkt Versauerung. 10. Limnologisches Gespräch Zweckverband Kleine Kinzig. Reinerzau. 16 S.
- BRAUKMANN, U. (1998): Hydrochemische und biologische Merkmale regionaler Fließgewässertypen in Baden-Württemberg – Schwerpunkt Gewässerversauerung. Habilitationsschr. Fak. Chemieingenieurwesen, Engler-Bunte-Institut, Univ. Karlsruhe. 462 S.
- BRAUKMANN, U.; KÜBLER, P. (1998): Gewässerchemie. In: BOSTELMANN et al. : Regionale Bachtypen in Baden-Württemberg – Arbeits-

- weisen und exemplarische Ergebnisse an Keuper- und Gneisbächen. Handbuch Wasser, Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe. 273 S.
- BRAUKMANN, U. (1999): Säuregrad – Indikation mit Hilfe des Makrozoobenthos. In: FRIEDRICH, G.; TÜMLING, W.V. (Hrsg.): Biologische Gewässeruntersuchung, Methoden der biologischen Wasseruntersuchung 2. Stuttgart: 286–298.
- BRAUKMANN, U. (2000): Hydrochemische und biologische Merkmale regionaler Fließgewässertypen in Baden-Württemberg. *Oberirdische Gewässer, Gewässerökologie* 56: 1–501.
- BRAUKMANN, U. (2001): Stream acidification in South Germany – chemical and biological assessment methods and trends. *Aquatic Ecology* 35: 207–232.
- BRAUKMANN, U. (2001): Fließgewässerbewertung gemäß Wasserrahmenrichtlinie aus gewässerzoologischer Sicht. Gewässerbewertungen, Fachkolloquium 23.08.2001, Essen. LANDESUMWELTAMT NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.). Düsseldorf. 23 S.
- BRAUKMANN, U. (2001): Maczoobenthic Bioindicators for Stream Acidification Assessment. Proceedings of an International Workshop 'Assessment and Classification of Rivers', 05.–07. Nov. 1995, Düsseldorf, Germany, Northrhine Westfalia State Environment Agency, Essen, Dec. 2001: 155–168.
- BRAUKMANN, U.; BISS, R.; KÜBLER, P.; PINTER, I. (2001): Ökologische Fließgewässerbewertung. Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL), DGL-Tagungsbericht 2000 (Magdeburg). Eigenverlag der DGL: 24–53. Tutzing.
- SCHMEDTJE, U.; SOMMERHÄUSER, M.; BRAUKMANN, U.; BRIEM, E.; HAASE, P.; HERING, D. (2001): Top down – bottom up – Konzept einer biozönotisch begründeten Fließgewässertypologie Deutschlands. Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL), Tagungsbericht 2000 (Magdeburg). Tutzing: 147–151.
- BRAUKMANN, U.; HAASE, P.; RAWER-JOST, C.; KAPPUS, B.; BISS, R.; KÜBLER, P. (2002): Operationelle Taxaliste des Makrozoobenthos für Fließgewässeruntersuchungen. In: BISS, R.; KÜBLER, P.; PINTER, I.; BRAUKMANN, U. (2002): Leitbildbezogenes biozönotisches Bewertungsverfahren für Fließgewässer in der Bundesrepublik Deutschland. UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.) Texte 62/2002. Berlin. 19 S.
- BISS, R.; KÜBLER, P.; PINTER, I.; BRAUKMANN, U. (2002): Leitbildbezogenes biozönotisches Bewertungsverfahren für Fließgewässer in der Bundesrepublik Deutschland – Ein erster Beitrag zur integrierten ökologischen Fließgewässerbewertung. UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.) Texte 62 02. Berlin. 160 S.
- BISS, R.; KÜBLER, P.; PINTER, P.; BRAUKMANN, U. (2004): Der Benthosindex – Ein biozönotisches Bewertungsverfahren für Fließgewässer anhand des Makrozoobenthos. Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL), DGL-Tagungsbericht 2003 (Köln).
- BRAUKMANN, U.; BISS, R. (2004): Conceptual study – an improved method to assess acidification in German streams by using benthic macroinvertebrates. *Limnologica* 34(4): 433–450.
- BRAUKMANN, U.; HÜBNER, G. (2004): EG-Wasserrahmenrichtlinie und die Versalzung der Werra. Grüne Liga.
- BRAUKMANN, U.; HÜBNER, G. (2004): Gewässerökologische Forschung an der Werra und die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union. *Jahrb. Natursch. Hessen* 8: 17–30.
- HÜBNER, G.; BRAUKMANN, U. (2005): Referenzorientierte ökologische Bewertung der salzbelasteten Werra anhand des Makrozoobenthos. In: Tagungsbericht Jahrestagung Potsdam 2004. Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL): 120–124.
- HÜBNER, G.; BRAUKMANN, U. (2005): Zur Entwicklung der Süßwasser-Mollusken (Gastropoda et Bivalvia) im Flussgebiet der unteren Werra. *Philippia* 12(2): 125–136.
- HÜBNER, G.; BRAUKMANN, U. (2006): Leitbild, Referenz und Wiederbesiedlungspotenzial – ein Bewertungsrahmen für Erfolgskontrollen an der salzbelasteten unteren Werra. *Informationsd. Natursch. Niedersachsen* 26(2): 137–144.
- STEIN, U.; BRAUKMANN, U. (2006): Die Integration von Naturschutzziele in den Ökologischen Landbau, Wissenschaftliches Begleitvorhaben, Teilprojekt: Gewässerökologie. 1. Zwischenbericht: Ökologische Untersuchungen. Witzenhausen.
- BRAUKMANN, U. (2007): Ökologische Bewertung der Salzbelastung der unteren Werra. In: LÜDERITZ, V.; DITTRICH, A.; JÜPNER, R. (Hrsg.): Beiträge zum Institutskolloquium „Bewertung von Gewässern bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie“. Magdeburger wasserwirtschaftl. Hefte 8: 33–55.
- NEUBECK, C.; BRAUKMANN, U. (2007): Biotopverbund und Hochwasserschutz an der unteren Werra. *Jahrb. Natursch. Hessen* 11: 21–26.
- RUPP, B.; BRAUKMANN, U.; HAASS, W. (2007): Die Integration von Naturschutzziele in den Ökologischen Landbau. Zwischenbericht zum Hauptvorhaben 2007 – Zweites Halbjahr. Witzenhausen.
- STEIN, U.; BRAUKMANN, U. (2007): Die Bäche im Kellerwald. In: LÜBCKE, W.; FREDE, A.: Naturschutzgebiete in Hessen, Band 4. Landkreis Waldeck-Frankenberg mit Nationalpark Kellerwald-Edersee: 28–30.

- BRAUKMANN, U. (2008): Biodiversität Aquatischer Ökosysteme (Fließgewässer). In: FEIT, U.; ZANDER, U. (Hrsg.): Vilmer Handlungsempfehlungen zur Förderung einer umsetzungsorientierten Biodiversitätsforschung in Deutschland. Ergebnisse eines Professoren-symposiums zur Förderung der Biodiversitätsforschung in Deutschland vom 30.9. bis 3.10.2007, Insel Vilm: 125–129.
- KOENZEN, U.; BORGGRÄFE, K.; BOSTELMANN, R.; BRAUKMANN, U.; DONAUER, A.; FRÖHLICH, K.-D. et al. (2008): Unterhaltungsrealität und Möglichkeiten der Verbesserung an kleinen Fließgewässern. In: UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.): Ökologische Effektivität hydro-morphologischer Maßnahmen an Fließgewässern. Ergebnisse des UBA-Workshops vom 14./15. Februar 2008: 83–92.
- KOENZEN, U.; HENTER, H.-P.; BRANDT, H.; DONAUER, A.; SCHILLINGS, D.; BORGGRÄFE, K.; BOSTELMANN, R.; NADOLNY, I.; RENNER, J.; STÖCKMANN, A.; JANDT, H.; LEIFELS, K.; SCHACKERS, B.; BRAUKMANN, U.; RUPP, B.; STEIN, U.; FRÖHLICH, K.-D. (2008): Kleine Fließgewässer pflegen und entwickeln. Neue Wege bei der Gewässerunterhaltung. Dessau-Roßlau (Wasser).
- RUPP, B.; BRAUKMANN, U. (2008): Die Integration von Naturschutzziele in den Ökologischen Landbau. Zwischenbericht zum Hauptvorhaben. Witzenhausen.
- BRAUKMANN, U. (2009): Erhaltung der Biodiversität aquatischer Ökosysteme – eine zentrale Aufgabe für die Wasserwirtschaft. In: EURAWASSER (Hrsg.): 4. Internationales Eurawasser-Forum. Eltville, Berlin. 5 S.
- BRAUKMANN, U. (2009): Preservation of biodiversity – a vital task for water resources management. In: EURAWASSER (Hrsg.): 4. Internationales Eurawasser-Forum. Eltville, Berlin. 3 S.
- BRAUKMANN, U. (2009): Salzbelastung der Werra. In: DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR LIMNOLOGIE (DGL) (Hrsg.): Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie (DGL) und der deutschen und österreichischen Sektion der Societas Internationalis Limnologiae (SIL). DGL. Hardegsen: 483–488.
- BRAUKMANN, U.; BENDORF, M. (2010): Auswirkungen technischer Unterhaltungsmaßnahmen auf Fließgewässer des Tieflandes in Brandenburg. In: LÜDERITZ, V. (Hrsg.): Beiträge zum Institutskolloquium „Auswirkungen von Eingriffen in Fließgewässern“. Magdeburger wasserwirtschaftliche Hefte 10: 103–122.
- BRAUKMANN, U.; RUPP, B.; HAASS, W.; STEIN, U.; SCHÜTTE, A. (2010): Restoration of some small loess streams – a contribution of organic farming to nature conservation and management (Renaturierung kleiner Lössbäche – ein Beitrag der ökologischen Landwirtschaft zum Naturschutz). Waldökol. Land-schaftsforsch. Natursch. 10: 41–56.
- KOENZEN, U.; HENTER, H.-P.; BRANDT, H.; DONAUER, A.; SCHILLINGS, D.; BORGGRÄFE, K.; BOSTELMANN, R.; NADOLNY, I.; RENNER, J.; STÖCKMANN, A.; JANDT, H.; LEIFELS, K.; SCHACKERS, B.; BRAUKMANN, U.; RUPP, B.; STEIN, U. (Hrsg.) (2010): DWA-Regelwerk: Neue Wege der Gewässerunterhaltung – Pflege und Entwicklung von Fließgewässern. Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall. Juni 2010. Hennef (Sieg): DWA (DWA-Regelwerk, M 610).
- BRAUKMANN, U.; BÖHME, D. (2011): Salt pollution of the middle and lower sections of the river Werra (Germany) and its impact on benthic macroinvertebrates. *Limnologica* 41(2): 113–124.
- HUBER, S.; BRAUKMANN, U.; NEUBECK, C. (2012): Salzverträglichkeit von Libellen und Amphibien und ihre Bedeutung für die Revitalisierung der salzbelasteten unteren Werra-Aue. *Jahrb. Natursch. Hessen* 14: 78–81.
- WREDE, J.; BRAUKMANN, U.; STEIN, U. (2013): Untersuchungen der Auswirkungen von Klimaveränderungen auf die Lebensgemeinschaften wirbelloser Tiere in Fließgewässern im Nationalpark Kellerwald-Edersee (Hessen, Deutschland). In: FEIT, U.; KORN, H. (Hrsg.): Treffpunkt Biologische Vielfalt XII. Aktuelle Forschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt vorgestellt auf einer wissenschaftlichen Expertentagung an der Internationalen Naturschutzakademie Insel Vilm vom 20.–24. August 2012. BfN-Skripten 335: 39–45.
- NEUBECK, C.; BRAUKMANN, U.; BRINKMANN, S.; FINKE, L.; FUCHS, S.; GUICKING, D. et al. (2014): Endbericht DBU-Projekt Gelbbauchunke Nordhessen – Die Gelbbauchunke als Leitart für Pionieramphibien in den Flussauen Nordhessens: Naturschutzgenetik, Populationsökologie und Schutzmaßnahmen. Report number: DBU-AZ: 28873. Universität Kassel, FB 06, Fachgebiet Gewässerökologie/Gewässerentwicklung. Witzenhausen, Kassel.
- GUICKING, D.; FINKE, L.; WITTICH, M.; PFEIFFER, I.; VEITH, M.; GESKE, C.; BRAUKMANN, U.; WEISING, K.; NEUBECK, C. (2017): Conservation genetics of *Bombina v. variegata* (Anura: Bombinatoridae) in northern Hesse, Germany. *Salamandra* 53(2): 201–211.